

# Anzeigebblatt.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Im Anschluss an mein Inserat im Börsenblatt vom 2. Oktober d. J. und das direkt gesandte Etablierungszirkular gestatte ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich auch die 1879 von Professor **Gg. Friedrich** gegründete **Buchhandlung** (Inh. Karl Friedrich) in **München** käuflich erworben und mit meinem neuen Unternehmen vereinigt habe, das Dank dem freundl. Entgegenkommen der Herren Verleger schon in der kurzen Zeit von einem guten Erfolg begleitet ist.

Unterstützt durch ausreichende Geldmittel und vielseitige Beziehungen, hoffe ich die vereinigten Firmen in den günstig gelegenen Geschäftsräumen nahe der Universität bald zu einer angesehenen emporzuarbeiten und die ausgedehnten Verbindungen lohnend zu gestalten.

Unverlangt erbitte ich nur Prospekte u. Antiqu.-Kataloge, sowie geogr. u. philosophische Neuigkeiten in einem Exemplar direkt per Post, da ich Lieferungen für Universitäts-Institute habe.

Die Vertretungen für beide Firmen übernehmen freundlichst die Herren **F. Volckmar** in Leipzig und **Albert Koch & Co.** in Stuttgart.

In vorzüglicher Hochachtung

München, den 1. Dezember 1906.  
(nahe der Universität).

### Otto Schmidt-Bertsch

vorm. Gg. Friedrich'sche Buchhandlung  
Antiquariat u. wiss. Leihinstitut  
(spez. Staats- u. Naturwiss., Philosophie u. Kunst).

### Referenzen:

*Albert Koch & Co.* in Stuttgart.  
*F. Volckmar* in Leipzig.  
*Deutsche Bank* in München.

**NB.** Dem verehrl. **Sortimentsbuchhandel** zur gef. Notiz, dass auch der **Verlag** der Gg. Friedrich'schen Buchhandlung in München in meinen Besitz übergegangen ist und dem verehrl. **Antiquariatsbuchhandel** als Voranzeige, dass ich zur Erweiterung meines Antiquariats eine wertvolle Bibliothek des Fürsten Lobkowitz-Schwarzenberg (spez. deutsche, englische und französische Literatur und Kunst) erworben habe. Der Katalog erscheint im Frühjahr 1907.

### P. P.

Hiermit bringe ich zur Kenntnis, dass ich meine Firma

### Schöpfersche Buchhandlung

Ernst Ferster

geändert habe in

### Ernst Ferster

k. u. k. Hofbuchhändler

vormals Schöpfersche Buchhandlung.

Hochachtungsvoll

Reichenberg (Böhmen), 6. Dezember 1906.

**Ernst Ferster.**

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 73. Jahrgang.



Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass wir mit dem 31. Dezember d. J. unsere Vertretungen und Auslieferungslager in Stuttgart und Wien aufheben.

Unsere seitherige Leipziger Vertretung und Auslieferungslager (bei Herrn Robert Hoffmann) bleiben indessen natürlich fortbestehen.

Gleichzeitig sprechen wir den Herren Paul Neff in Stuttgart und Carl Konegen in Wien für die bisherige prompte Besorgung unserer Kommissionen unseren besten Dank aus.

Hochachtungsvoll

München, 1. Dezember 1906.

### Vereinigte Kunstanstalten A.-G.

#### P. P.

Hierdurch beehre ich mich erg. anzuzeigen, dass ich unterm heutigen Tage das Zweiggeschäft des Herrn **Albert Stahl** erworben habe. Ich werde dasselbe unter der Firma

### Albert Stahl Nachfolger

(Inh. Conrad Berner)

Musikalienhandlung

in durchaus solider Weise weiterführen.

An die Herren Verleger richte ich die Bitte, mir sogleich ein Exemplar ihres Lagerkataloges und fernerhin alle Anzeigen über Neuerscheinungen zuzusenden, sowie mir auf Ersuchen Rechnungskonto zu eröffnen. Ich werde mich für bewiesenes Entgegenkommen stets dankbar erweisen und hoffe auf lebhaftes Geschäftsverbindungen.

Meine Vertretung in Leipzig übertrug ich Herrn Carl Fr. Fleischer, der stets von mir mit ausreichender Kasse zur Bezahlung von Bareingängen versehen wird.

Ich empfehle mich Ihnen bestens und zeichne hochachtungsvoll

**Charlottenburg**, den 1. Dezember 1906  
Hardenbergstrasse 14.

(gegenüber d. Königl. Hochschule f. Musik).

### Albert Stahl Nachfolger

(Inh. Conrad Berner)

Musikalienhandlung.

**NB.** Verwechslungen mit der Firma **Albert Stahl** in Berlin bitte ich vermeiden zu wollen.

Die Firmen:

**Allgemeine Rundschau der Bauindustrie**, Verlag, **Wilmersdorf-Berlin**, Bingerstrasse 17,

**Brand & Linke**, Verlag, **Charlottenburg**, Gervinusstrasse 8,

**Verlagsgesellschaft Quickborn m. b. H.**,

**Berlin W. 30**,

haben mir die Kommission übertragen.

Leipzig, Dezember 1906.

**Otto Weber.**

Dem verehrl. Buch- und Kunsthandel zur gef. Kenntnisnahme, daß ich mein Geschäftsflokal von der Kurfürstenstraße 148 nach der **Neuhofstraße 9** verlegt habe.

**J. Spiro**, Verlag,  
Berlin W. 30.

## Verkaufsanträge.

Eine monatlich erscheinende, streng kirchlich evangel. Zeitschrift (Kampfblatt gegen die moderne Theologie) wünscht der Herausgeber, ein Geistlicher, zu verkaufen, aber die Redaktion zu behalten. Grund zu diesem Wunsche ist der Mangel an Zeit, um sich dem Vertrieb energisch widmen zu können. Das Blatt wird billig abgegeben. Reflektanten wollen sich melden unter Ch. # 4201 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für angesehenen **Kalender-Verlag** (bedeutendes Inserate-Objekt) wird ein Käufer mit 70 000 M. (oder Teilhaber mit 50 000 M.) für Anfang 1907 gesucht.

Vermittler ausgeschlossen. Näheres unter B. C. L. 4099 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Aus Gesundheitsrücksichten ist eine alte, solid geführte Buchhandlung in Nordböhmen zu verkaufen.

Ernstliche Reflektanten erhalten gegen Zusicherung strenger Diskretion und Angabe der verfügbaren Mittel Auskunft unter X. Y. Z. 4181 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Circa 45 000 religiöse Bilder meist katholischen Genres, als Postkarten verwendbar, auch zu Reklamезwecken besonders geeignet, umständehalber weit unter Preis abzugeben. Angebote unter # 4233 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

## Vorteilhaftes Angebot für junge Sortimentler!

Ein kleines, solides Sortiment in mittlerer Stadt od. Prov. Sachsen, Nähe d. Harzes, m. guter Kundschaft, besond. Umstände halber sofort, ev. nach Übereink. zu übernehmen. Kaufpreis äusserst günstig. Angebote unter L. A. # 4187 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Um mich geschäftlich zu entlasten, möchte ich meine seit über dreissig Jahren bestehende Buchhandlung mit modernem Antiquariat und sehr lukrativen Nebenbranchen in schön gelegener Universitäts- u. Garnisonsstadt Süddeutschlands mit starkem Fremdenverkehr verkaufen. Grosses, festes, gut gewähltes Lager im Werte von 25 000 M. Umsatz 31 000 M. Kaufpreis 21 000 M.

Anfragen befördert die Geschäftsstelle des B.-V. unter Nr. 4091.